

Gemeinsame Pressemitteilung

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) – Landesvertretung Hessen
Königsberger Diakonie, Wetzlar
Mehr Zeit für Kinder e. V., Frankfurt

#regionalstark: Präventionsprojekt „Für ein gesundes Gleichgewicht im Leben“ lässt Pflegebedürftige in aktueller Coronakrise nicht allein

Frankfurt, 21.04.2020 – Die Corona-Pandemie bedroht in besonderem Maße die Gesundheit pflegebedürftiger Menschen. Das Infektionsrisiko und die Gefahr der Ausbreitung des Virus sind bei ihnen sehr groß. Aufgrund ihres Alters und in der Regel zahlreicher Vorerkrankungen ist auch ihr Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf besonders hoch. Aus diesem Grund haben Pflegeeinrichtungen frühzeitig Besuchsverbote ausgesprochen, um Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen zu schützen. Durch die Besuchsverbote können Präventionsangebote in den Pflegeeinrichtungen oftmals nicht mehr durchgeführt werden. Wohnbereichsübergreifende, gemischte Gruppenaktivitäten innerhalb der Einrichtungen sind ebenfalls nicht mehr erlaubt.

Um die Bewohnerinnen und Bewohner in den vier stationären Pflegeeinrichtungen der Königsberger Diakonie vor einer daraus resultierenden Einsamkeit zu schützen und langfristigen psychischen Belastungen vorzubeugen, haben die Königsberger Diakonie und der Verein Mehr Zeit für Kinder e. V. innerhalb kürzester Zeit die Maßnahmen des Präventionsprojekts „Für ein gesundes Gleichgewicht im Leben“ an die veränderten Gegebenheiten angepasst und gesundheitsfördernde und inspirierende Angebote für Einzel- und Kleinstgruppenbetreuung erstellt.

„Wir freuen uns sehr, wie flexibel unsere engagierten Projektpartner auf die aktuelle Situation reagieren, um das Präventionsangebot in der aktuellen Corona-Pandemie weiterführen zu

Federführend für die Veröffentlichung:

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Landesvertretung Hessen,
Walter-Kolb-Straße 9-11, 60594 Frankfurt
Heike Kronenberg, Telefon: 069 / 96 21 68 20, E-Mail: heike.kronenberg@vdek.com

können. Gerade wenn die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeeinrichtungen keinen Besuch ihrer Angehörigen bekommen dürfen, ist es umso erfreulicher, dass das Projekt an die speziellen Herausforderungen dieser Zeit angepasst und weitergeführt wird. So werden die Bewohnerinnen und Bewohner in dieser schwierigen Zeit nicht alleine gelassen. Das ist #regionalstark“, sagt Claudia Ackermann, Leiterin der vdek-Landesvertretung.

„Wir alle befinden uns aktuell in einer absoluten Ausnahmesituation – der Alltag kann nicht mehr routiniert und wie gewohnt ablaufen. Insbesondere für unsere Mitarbeitenden bedeutet dies eine enorme zusätzliche Belastung. Unser Anspruch ist es, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin gleichermaßen gesundheitsfördernde Angebote anbieten zu können. Daher sind wir über die kreativen Tagesimpulse sehr dankbar, die uns dabei hilfreich unterstützen“, erklärt Anja Becker, Einrichtungsleitung und stellvertretender Vorstand der Königsberger Diakonie.

Simone Linden, Geschäftsführerin von Mehr Zeit für Kinder e. V., ergänzt: „Unser Anliegen war es von Anfang an, bei der Konzeption und Umsetzung der Maßnahmen die jeweiligen Bedürfnisse und Bedarfe der Bewohnerinnen und Bewohner in den Vordergrund zu rücken und so die Einrichtungen umfassend und nachhaltig darin zu unterstützen, gesundheitsförderliche Themen im Alltag eigenständig umzusetzen. Die Corona-Pandemie erfordert nun ein Umdenken. Mit den in Abstimmung mit den Häusern entwickelten Tagesimpulsen wollen wir den Einrichtungen Anregungen geben, wie gesundheitsfördernde Beschäftigungsangebote auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten gestaltet werden können.“

Die Ersatzkassen, vertreten durch den vdek, unterstützen die Königsberger Diakonie im Rahmen des Projekts „Für ein gesundes Gleichgewicht im Leben“ zur Förderung der Gesundheit von Seniorinnen und Senioren in den kommenden drei Jahren mit über 240.000,00 Euro. „Für ein gesundes Gleichgewicht im Leben“ soll die Bewohnerinnen und Bewohner in den vier stationären Pflegeeinrichtungen der Königsberger Diakonie, Haus Königsberg an der Lahn, Haus Berlin, Seniorenzentrum Hüttenberg und Solmser Heim Braunfels, zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil durch Entspannung, Achtsamkeit und richtige Ernährung führen. Da sich die vier Häuser in ihrer Größe, der Einbindung von Tagespflege und durch separate oder integrierte Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen zum Teil strukturell deutlich unterscheiden, werden bei der Konzeption und Umsetzung der Maßnahmen die Häuser individuell betrachtet und die jeweiligen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in den Vordergrund gerückt.

Federführend für die Veröffentlichung:

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Landesvertretung Hessen,
Walter-Kolb-Straße 9-11, 60594 Frankfurt
Heike Kronenberg, Telefon: 069 / 96 21 68 20, E-Mail: heike.kronenberg@vdek.com